

Erfolgreicher Tag der Krebs-Selbsthilfe 2018 in Berlin

Berlin, 07.11.2019

Der diesjährige Tag der Krebs-Selbsthilfe stand unter dem Motto „Krebs und Armut“. Hochkarätig besetzt, wurde mit sehr beeindruckenden Menschen diskutiert, deren finanzielle Situation sich durch die Krebserkrankung ungewollt verschlechtert hat. Leider hatten Vertreter aus Sozial- und Gesundheitspolitik die Teilnahme an der Veranstaltung immerhin parteiübergreifend gescheut.

In der Zusammenfassung ist trotzdem festzustellen, „Krebs und Armut“ ist für wenigstens ein Drittel der an Krebs Erkrankten eine gelebte und bittere kausale Realität. Die Strukturen, die dieses verhindern könnten, sind verbesserungswürdig. Der Zugang zu kompetenten Sozialberatungen darf durchaus ausgebaut werden.

Die Krebs-Selbsthilfe, vertreten durch die zehn Mitgliedsverbände des Haus der Krebs-Selbsthilfe-Bundesverband e.V., kann und möchte dazu weiter einen Beitrag leisten und gemeinsam mit Fachexperten an Verbesserungen arbeiten. Ein vorbereiteter Forderungskatalog, der die wesentlichen Arbeitsfelder aus Perspektive der Betroffenen aufnimmt, soll daher finalisiert und an politische Entscheider geleitet werden. Auch der Nationale Krebsplan könnte dafür Plattform bieten. Am Thema dranbleiben wollen zudem alle – gut so!

(AH, BRCA)

Veröffentlicht am 07.11.2018

Aktualisiert am 15.11.2018

Veröffentlicht in den Kategorien [Aktuelles](#), [Krebs](#) und [Soziales](#)
